

Bereich 22 - Betriebswirtschaft und
Beteiligungsverwaltung, Controlling
Duda, Melissa

Datum:
18.05.2017

Beschlussvorlage

Beschließendes Gremium:
Verwaltungsausschuss

Abwasser, Grün & Lüneburger Service GmbH - Jahresabschluss 2016 Weisungen an die städt. Beteiligungsvertreter in der Gesellschafterversammlung

Beratungsfolge:

Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
Ö	24.08.2017	Ausschuss für Wirtschaft und städt. Beteiligungen
N	29.08.2017	Verwaltungsausschuss

Sachverhalt:

In der Aufsichtsratssitzung am 04.05.2017 der Abwasser, Grün & Lüneburger Service GmbH ist der Jahresabschluss 2016 behandelt worden. Die städt. Beteiligungsvertreter sind für den Beschluss in der Gesellschafterversammlung entsprechend mit Weisungen zu versehen.

Beigefügt sind hierzu die Bilanz (Anlage 1), die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) und der Lagebericht (Anlage 3). Danach schließt der Jahresabschluss 2016 wie folgt ab:

Bilanzsumme :	41.162.461,04 €
Jahresüberschuss :	62.538,04 €
Gewinnvortrag :	65.254,28 €
Bilanzgewinn :	67.792,32 €

Der Aufsichtsrat hat der Gesellschafterversammlung empfohlen, den Jahresabschluss 2016 festzustellen, einen Teil des Jahresüberschusses in Höhe von 60.000,00 € in die Gewinnrücklage einzustellen und den Rest mit dem Gewinnvortrag auf das Geschäftsjahr 2017 vorzutragen. Darüber hinaus wird die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2016 empfohlen.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ebner Stolz GmbH & Co. KG aus Hamburg hat den Abschluss für das Geschäftsjahr 2016 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der testierte Bericht kann beim Beteiligungsmanagement, Reitende-Diener-Straße 17, Raum 112, eingesehen werden.

Diese Beschlussvorlage ist Bestandteil des Betrauungsakts i.S.d. Beschlusses der Europäischen Kommission vom 20. Dezember 2011 über die Gewährung von Ausgleichsleistungen zugunsten bestimmter Unternehmen, die mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse betraut sind.

Beschlussvorschlag:

Die Beteiligungsvertreter der Hansestadt Lüneburg in der Gesellschafterversammlung der Abwasser, Grün & Lüneburger Service GmbH werden angewiesen, den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016 festzustellen und vom erzielten Jahresüberschuss von 62.538,04 €, 60.000,00 € in die Gewinnrücklage einzustellen und den Rest auf das Geschäftsjahr 2017 vorzutragen. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat ist für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten (in €)

- a) für die Erarbeitung der Vorlage: 35,00
 - aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.
- b) für die Umsetzung der Maßnahmen: keine
- c) an Folgekosten: keine
- d) Haushaltsrechtlich gesichert:
 - Ja
 - Nein
 - Teilhaushalt / Kostenstelle:
 - Produkt / Kostenträger:
 - Haushaltsjahr:
- e) mögliche Einnahmen: keine

Anlage/n:

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Lagebericht

Beratungsergebnis:

	Sitzung am	TOP	Ein-stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltungen	lt. Be-schluss-vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Protokollf.
1							
2							
3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

**Abwasser, Grün & Lüneburger Service GmbH
Lüneburg**

zum

31.Dezember 2016

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		37.118,00	37.268,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.133.106,68		5.435.665,68
2. technische Anlagen und Maschinen	27.960.561,07		28.859.699,57
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.048.767,08		1.384.984,59
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>1.431.048,36</u>	36.573.483,19	482.957,84
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen		12.750,00	12.750,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		233.756,11	226.792,66
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	70.028,38		51.575,66
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>331.810,88</u>	401.839,26	227.720,24
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
		3.880.611,34	4.204.921,71
Übertrag		41.139.557,90	40.924.335,95

BILANZ

Anlage 1 / 2

Abwasser, Grün & Lüneburger Service GmbH
Lüneburg

zum

31.Dezember 2016

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		1.500.000,00	1.500.000,00
II. Kapitalrücklage		16.999,43	16.999,43
III. Gewinnrücklagen			
andere Gewinnrücklagen		940.000,00	850.000,00
IV. Gewinnvortrag		65.254,28	56.765,46
V. Jahresüberschuss		62.538,04	98.488,82
B. Rückstellungen			
sonstige Rückstellungen		448.933,58	444.730,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	36.901.537,20		37.152.089,72
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	545.096,18		439.464,07
3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>682.102,33</u>	38.128.735,71	366.178,31
Übertrag		<u>41.162.461,04</u>	<u>40.924.715,81</u>

BILANZ

Anlage 1 / 3

Abwasser, Grün & Lüneburger Service GmbH
Lüneburg

zum

31.Dezember 2016

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		41.139.557,90	40.924.335,95
C. Rechnungsabgrenzungsposten		22.903,14	379,86
		<hr/>	<hr/>
		41.162.461,04	40.924.715,81
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

BILANZ

Anlage 1 / 4

Abwasser, Grün & Lüneburger Service GmbH
Lüneburg

zum

31.Dezember 2016

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		41.162.461,04	40.924.715,81
		<hr/>	<hr/>
		41.162.461,04	40.924.715,81
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

Abwasser, Grün & Lüneburger Service GmbH
Lüneburg

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		8.066.643,49	8.139.088,44
2. sonstige betriebliche Erträge		182.079,46	60.531,81
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	892.406,71		819.420,04
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>202.986,99</u>	1.095.393,70	93.211,53
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	136.360,43		131.397,12
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>9.752,74</u>	146.113,17	9.071,53
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.573.734,13	2.576.099,63
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		2.844.459,78	2.947.601,73
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		381,86	508,52
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.410.876,11	1.396.631,26
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>86.818,49</u>	<u>104.688,83</u>
10. Ergebnis nach Steuern		91.709,43	122.007,10
11. sonstige Steuern		29.171,39	23.518,28
12. Jahresüberschuss		<u>62.538,04</u>	<u>98.488,82</u>



Lagebericht 2016

Geschäftsergebnis und Lage der GmbH, allgemeiner Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2016 waren die Rahmenbedingungen unverändert geblieben. Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr einen Überschuss von 63 T€ erwirtschaften. Die Liquidität war durch überwiegende Fremdfinanzierung der getätigten Investitionen jederzeit uneingeschränkt gesichert.

Die Aufgaben, die der Gesellschaft vom Gesellschafter übertragen worden sind, wurden ordnungsgemäß erfüllt. Die dafür zu entrichtenden Entgelte hat die Gesellschaft fristgerecht erhalten. Die Grundlage hierzu sind die nachfolgend aufgelisteten Verträge:

Entsorgungsvertrag	vom 31.12.1997
Geschäftsbesorgungsvertrag Bauhof	vom 23.03.2007
Entgeltvereinbarung Nutzung Gebäude Betriebshof	vom 23.07.2009
Vereinbarung Werkstatt u. Feuerwehr	vom 14.01.2010
Entgeltvereinbarung Fahrzeugbeschaffung	vom 01.01.2011
Entgeltvereinbarung Stadt MAN	vom 24.05.2011

Im Geschäftsjahr 2016 betrug der Umsatz 8.067 T€ (Vorjahr 8.139 T€) und lag somit nur leicht unter dem des Vorjahres.

In der nachfolgenden Tabelle wird, wie im Vorjahr, die prozentuale Verteilung größerer Aufwandspositionen angeführt:

Materialaufwand	13,7% %	Vj.: 11,2 %
Abschreibungen	32,2% %	Vj.: 31,7 %
sonst. betr. Aufwendungen		
und sonst. Steuern	35,7% %	Vj.: 36,5 %
Finanzaufwand	17,5% %	Vj.: 17,2 %

Der Materialaufwand stieg sowohl relativ (2,5 Prozentpunkte) wie auch absolut (182 T€).

Gleich geblieben sind dagegen die Abschreibungen 2.574 T€ (Vj. 2.576 T€).

Leicht gesunken sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und sonstigen Steuern um 94 T€ auf 2.877 T€.



Der für 2016 am 15.10.2015 vorgestellte und durch den Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung genehmigte Wirtschaftsplan wurde in Bezug auf die geplanten Investitionen bisher nicht vollumfänglich umgesetzt. Wesentlicher Grund hierfür sind Sachgründe, so dass es zu Verschiebungen in der geplanten Projektumsetzung einiger Projekte gekommen ist. Die Projektabwicklung der mit dem Wirtschaftsplan 2016 geplanten Investitionen wird fortgeführt.

Der prozentuale Anteil der Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind im Vergleich zum Vorjahr absolut um 251 T€ auf 36.902 T€ (Vj. 37.152 T€) gesenkt worden.

Das Stammkapital (1.500 T€) ist unverändert geblieben. Unter Berücksichtigung des Jahresüberschusses von 63 T€ erhöht sich das Eigenkapital auf 2.585 T€, somit 6,3% der Bilanzsumme (Vj. 2.522 T€ und 6,2 % der Bilanzsumme).

Der Gesellschaftsvertrag ist in 2016, mit der Fassung vom 13.10.2016, novelliert worden. Mit der Gesellschafterin wurden keine neuen Verträge abgeschlossen.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt 2.916 T€. Ferner ergaben sich Mittelabflüsse aus der Finanzierungstätigkeit von 263 T€ sowie Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 2.977 T€. Diese Effekte führten insgesamt zu einer Abnahme der Finanzmittel zum 31.12.2016 um 324 T€ auf 3.881 T€.

Somit stellte sich die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für die Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2016 bis zum Zeitpunkt dieses Lageberichtes als zufriedenstellend dar.

Für das Geschäftsjahr 2017 werden die erforderlichen Investitionen soweit möglich wieder aus den Abschreibungen finanziert. Zur Beschaffung notwendiger Kredite sind zum derzeitigen Zeitpunkt die Ausschreibungsverfahren und die Verbürgung der Kredite durch den Gesellschafter in Vorbereitung.

Geschäftsverlauf im Bereich 01 – Betriebshof –

Die von unserer Gesellschaft in diesem Bereich durch Geschäftsbesorgungsvertrag übernommenen Aufgaben sind zur Zufriedenheit des Gesellschafters erledigt worden.

Die in 2014 abgeschlossenen Planungen zur Optimierung der Müllsammlung und Reststoffentsorgung sind seit 2015 planmäßig in der betrieblichen Umsetzung befindlich. Ausstehend ist lediglich der Umbau der Annahmestelle für Kehrriecht und Kanalsauggut in 2017. Für den Umbau liegt seit Ende 2016 die notwendige Baugenehmigung vor, so dass zum Berichtszeitpunkt die detaillierte Ausführungsplanung in der finalen, betrieblichen Abstimmung befindlich ist. Mit dem Umbau, d.h. vor allem durch die Errichtung einer Überdachung, wird zukünftig die Entwässerung des zu entsorgenden Materials optimiert.

Geschäftsverlauf im Bereich 02 – Kläranlage –

Die von unserer Gesellschaft in diesem Bereich durch Geschäftsbesorgungsvertrag übernommenen Aufgaben sind zur Zufriedenheit des Gesellschafters erledigt worden.

Die Abwasserreinigung war in 2016 jederzeit, bei Einhaltung der gesetzlichen Auflagen, sichergestellt. Dieses zeigt die Auswertung der Messwerte aus den 24 behördlichen Kontrollen:

Stoff	Einheit	Grenz- bzw. Überwachungswert	Minimalwert	Maximalwert	Mittelwert
Ammoniumstickstoff	mg/l	10	0,05	0,10	0,07
BSB5	mg/l O2	15	./.	./.	./.
CSB	mg/l O2	55	26	37	30
Phosphor, gesamt	mg/l P	0,8	0,14	0,41	0,25
Stickstoff, gesamt	mg/l N	13	3,9	9,5	6,9

Die Bauarbeiten zum Neubau einer Anlage zur Fällung von Magnesiumammoniumphosphat (MAP) konnten in 2016 soweit planmäßig abgeschlossen werden, dass im Januar 2017 die Inbetriebnahme-phase gestartet ist.



Geschäftsverlauf im Bereich 03 – Kanalisation & Gewässer –

Die von unserer Gesellschaft in diesem Bereich durch Geschäftsbesorgungsvertrag übernommenen Aufgaben sind zur Zufriedenheit des Gesellschafters erledigt worden.

Die derzeit umfänglichste bauliche Maßnahme, die im Geschäftsjahr 2016 begonnen wurde, ist der Neubau der Erschließung im Baugebiet „Elisabeth Maske Straße“. Die Bauarbeiten sollen planmäßig in 2017 abgeschlossen werden.

Geschäftsverlauf im Bereich „Stadt MAN Lüneburg“

Die vom Gesellschafter im Geschäftsjahr gewünschten Erweiterungen des Netzes konnten vereinbarungsgemäß realisiert werden.

Im Geschäftsjahr wurden lediglich kleinere Glasfasertrassen zur Neuanbindung wichtiger Kunden und öffentlicher Einrichtungen erstellt.

Insgesamt wurden in 2016 16 neue Anschlüsse hergestellt.

Vergleich der in der Vorperiode berichteten Prognosen mit der tatsächlichen Geschäftsentwicklung

Im Lagebericht für das vorangegangene Geschäftsjahr wurden seitens der Geschäftsführung aufgrund der langfristigen Verträge mit dem Gesellschafter mit der Zusage über kostendeckende Entgelte ausgeglichene Ergebnisse prognostiziert. Im Geschäftsbereich „Abwasserbeseitigung“ (Bereiche 02 Kläranlage und 03 Kanalisation & Gewässer) wurde wie in den Vorjahren ein positives Jahresergebnis erzielt. Hingegen konnte im Geschäftsbereich „Betriebshof“ (Bereich 01 Betriebshof, inkl. Gewässerunterhaltung und „Stadt MAN Lüneburg“), abweichend zu den Planungen, kein Überschuss erwirtschaftet werden. Insgesamt konnte die prognostizierte Geschäftsentwicklung jedoch erreicht werden.

Leistungsindikatoren

Durch die Gesellschaft konnte in 2016 die von ihr zu erbringenden kommunalen Dienstleistungen, zur Zufriedenheit des Gesellschafters, vollumfänglich erbracht werden. Dabei konnte insgesamt ein positives Jahresergebnis von 62,5 T€ (Vj. 98,5 T€) erwirtschaftet werden. Auch für das Folgejahr 2017 wird mit der Wirtschaftsplanung ein Jahresergebnis von 95,3 T€ angestrebt.



Chancen und Risiken

Chancen und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die Gesellschaft wird ihr bisheriges Tätigkeitsfeld beibehalten. Sie unterliegt weiterhin keinen unwirtschaftlichen Risiken im operativen Geschäft, da die ihr übertragenen Aufgaben überwiegend dem hoheitlichen Bereich der kommunalen Daseinsfürsorge entstammen und die zur hoheitlichen Aufgaben verpflichtete Hansestadt Lüneburg ihr alleiniger Gesellschafter ist. Die zur Erfüllung dieser hoheitlichen Aufgaben erforderlichen Sachanlagen befinden sich ausschließlich im Besitz der Gesellschaft. Sie ist auch keinen Risiken aus Personalkostenentwicklungen ausgesetzt, da der Gesellschafter das erforderliche Personal stellt. Aufgrund langfristig abgeschlossener Verträge, die der Gesellschaft kostendeckende Entgelte zusichern, werden auch in Zukunft ausgeglichene Ergebnisse zu erzielen sein.

Risiken

Unter Beibehaltung der vorhandenen Verträge mit den darin aufgeführten Vereinbarungen zur Kostenerstattung durch den Gesellschafter, gibt es für die Geschäftsführung keine erkennbaren Risiken. Durch diese Kostenerstattungen ist gesichert, dass die Gesellschaft ihren jetzigen Darlehensverpflichtungen termingerecht weiterhin nachkommen kann.

Durch die Organisation der Rechnungs- und Planungsinstrumente, sowie durch die finanzielle Quartalsberichterstattung ist sichergestellt, dass der Geschäftsführung eventuelle Risiken rechtzeitig bekannt werden.

Bei der technischen Betriebsführung ist die rechtzeitige Risikoerkennung durch das betriebliche Management sichergestellt. Die Bereichsleitungen berichten in bilateralen Routinegesprächen an die Geschäftsführung. Die Geschäftsführung nutzt diese Gespräche für die Abstimmung zum tagesoperativen Geschäft und zur Verfolgung, dem Management von Investitionsprojekten. Bereichsübergreifend findet regelmäßig ein Informationsaustausch auf Managementebene der Gesellschaft statt. Diesem Leitungskreis gehören neben dem Geschäftsführer, den Bereichsleitern auch die Mitarbeiterinnen der Verwaltung- und Buchhaltung an. Alle Routineabstimmungen und Gespräche finden in einem Turnus von maximal sechs Wochen statt.



Risiken der künftigen Entwicklung im Geschäftsbereich „Abwasserbeseitigung“ (Bereiche 02 Kläranlage und 03 Kanalisation & Gewässer)

Die Gesellschaft erbringt für den Gesellschafter Aufgaben der kommunalen Daseinsfürsorge. Die dazu praktizierte branchenübliche und der gesetzlichen, sowie behördlichen Auflagen entsprechende Betriebsweise, lässt für die Geschäftsführung keine außergewöhnlichen Risiken erkennen.

Die Gesellschaft stellt sich aber mittel- und langfristig auf erforderliche Änderungen in Bezug auf die derzeitige Praxis der landwirtschaftlichen Verwertung der Klärschlämme ein.

Mit Erlass des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, vom 16.12.2016 ist die Anwendung synthetischer Polymere bei der Klärschlammaufbereitung weiterhin zulässig, soweit sämtliche Bestandteile und das Endprodukt sich im Ackerboden mindestens um 20 % in zwei Jahren abbauen (vgl. § 10 Abs. 4 i.V.m. Anlage 2 der DümV). Gemäß Herstellerangaben, d.h. Ausweisung in den Sicherheitsdatenblättern, erfüllen die bei der AGL eingesetzten Polymere diese Auflage und können somit weiterhin eingesetzt werden. Somit kann auch die landwirtschaftliche Verwertung der Klärschlämme grundsätzlich zunächst weiter betrieben werden.

Die AGL muss sich jedoch auf die Erfordernis zum Ausstieg aus der landwirtschaftlichen Verwertung der Klärschlämme einstellen. Die Novelle der Abfallklärschlammverordnung (AbfKlärV) wurde am 18.01.2017 vom Bundeskabinett verabschiedet, so dass die Novelle demnächst zur weiteren Befassung an den Bundestag und den Bundesrat weitergeleitet wird. Damit setzt die derzeitig amtierende Bundesregierung ihren Koalitionsvertrag um. Der sieht vor, aus der landwirtschaftlichen Verwertung von Klärschlämmen auszusteigen und Phosphor verpflichtend zurückzugewinnen. Die AGL betreibt eine Kläranlage der Größenklasse GK 5, d.h. für über 100.000 Einwohnerwerte (EW) und müsste somit gemäß novellierter AbfKlärV nach spätestens 12 Jahren, nach Inkrafttreten der AbfKlärV die landwirtschaftliche Verwertung der Klärschlämme einstellen.

Somit wird derzeit mit der Verpflichtung zur Einstellung der landwirtschaftlichen Klärschlammverwertung ab 2029 gerechnet.

Die AGL prüft daher seit 2016 Alternativen zur landwirtschaftlichen Verwertung.

Risiken der künftigen Entwicklung im Geschäftsbereich „Betriebshof“ (Bereich 01 Betriebshof)

Für diesen Bereich ist eine segmentweise Betrachtung erforderlich.

Für das Segment Betriebshof sind derzeit keine außergewöhnlichen Risiken für die Geschäftsführung zu erkennen.

Für die Segmente Wehr / Ilmenau/ Lösegraben und sonstige Gewässer sieht die Geschäftsführung ihre Tätigkeit in der laufenden Unterhaltung und Abwicklung größerer Instandhaltungsprojekte. Die derzeit erzielten Erlöse decken lediglich den Aufwand für laufende Instandhaltungsmaßnahmen ab. Über die Abwicklung größerer Instandhaltungs- oder Umbauprojekte, wie z.B. Uferwanderneuerungen, Entschlammung der Ilmenau, Teichsanierungen usw. sind mit dem Gesellschafter jeweils separate Kostenübernahmevereinbarungen oder Novellierungen der bestehenden Entgeltvereinbarungen zur Refinanzierung der Projekte zu vereinbaren.

In 2015 wurde die für den Hochwasserschutz der Hansestadt Lüneburg wichtige Wehranlage in der Ilmenau – Lösegrabenwehr – umfangreich auf Mängel untersucht. Es wurden Schäden an den Wehrklappen und am Bauwerk festgestellt. In 2016 wurde ein Konzept zur Grunderneuerung der Anlage erarbeitet. Zum Berichtszeitpunkt werden die Möglichkeiten der Realisierung des Projektes, auch vor allem durch die Hansestadt Lüneburg als Eigentümerin der Anlage, geprüft. Die sichere Funktion der Anlage ist derzeit jedoch gewährleistet.

Sonstige Risiken der künftigen Entwicklung

Wie in vielen Wirtschaftsbereichen ist auch für die Abwasser, Grün & Lüneburger Service GmbH in allen Bereichen der Mangel an erfahrenen Fachkräften bei der passenden Wieder- und Neubesetzung von Stellen spürbar. Seitens der Geschäftsführung steht daher die Entwicklung des eigenen Personals und gegebenenfalls erforderliche Qualifikationsmaßnahmen, unter der Berücksichtigung von Individualinteressen der Beschäftigten weiterhin im Fokus der Personalarbeit.

Lüneburg, den 24. Februar 2017

.....

Geschäftsführer Dipl.-Ing. L. Strehse